

10 gute Gründe für ein ÖJD-Workcamp

1. **Workcamps eröffnen dir einzigartige Chancen, neue Erfahrungen zu sammeln,** tatkräftig ein soziales oder ökologisches Projekt zu unterstützen und internationale Freundschaften zu schließen. Sie bedeuten nicht nur, sich ehrenamtlich zu engagieren und Kompetenzen zu erweitern, sondern ermöglichen das Kennenlernen anderer Kulturen, Spaß und Urlaub.
2. **Workcamps bieten tolle Einsatzmöglichkeiten.** Du kannst dich für eine lebenswerte Umwelt einsetzen, unterstützend in der Denkmalpflege tätig werden oder ein Gemeindehaus oder eine Jugendeinrichtung renovieren.
3. **Workcamps gestatten Einblicke in Arbeitsfelder und Tätigkeitsbereiche.** Du lernst durch die Workcamp-Arbeit Berufszeige (in der Regel handwerkliche) kennen und kannst dich in ihnen ausprobieren.
4. **Workcamps schaffen einen Rahmen, Verantwortung zu übernehmen:** Workcamps sind in der Regel selbstorganisiert, d.h. du und die Gruppe entscheiden über das gemeinsame Zusammenleben. Ihr kauft gemeinsam ein, kocht reihum und gestaltet euren Tagesablauf selbst. Geregelt sind oft nur die Arbeitszeiten. Entscheidungen werden gemeinschaftlich getroffen!
5. **Die freiwillige Workcamp-Arbeit ist sinnstiftend für alle:** Dein Arbeitseinsatz ist wichtig und gewinnbringend für das lokale Projekt und für die Betroffenen und eine Bereicherung für die örtliche Community. Du selbst machst besondere Erfahrungen von Zusammenarbeit und Solidarität, erhöhst deine interkulturelle Kompetenz, lernst im Austausch ganz neue Perspektiven kennen und leistest einen Beitrag für die Gesellschaft.
6. **Workcamps sind offen für alle.** Die Freiwilligen kommen aus 5-10 verschiedenen Ländern und haben unterschiedliche soziale und kulturelle Hintergründe. Du musst keiner Kirche/Religion angehören, um an einem ÖJD-Workcamp teilzunehmen.
7. **Die Workcamp-Teilnahme ist sehr kostengünstig:** Für die Vermittlung erheben die Organisationen in der Regel nur eine geringe Gebühr (beim ÖJD 25€). Unterkunft und Verpflegung sind frei, nur die Reisekosten musst du selbst tragen. Damit sind Workcamps auch für Menschen mit kleinem Geldbeutel attraktiv.
8. **Workcamps werden mit öffentlichen Mitteln gefördert.** Das ermöglicht nicht nur geringe Kosten für die lokalen Projekte und die Teilnehmenden. Vor allem kannst du dich darauf verlassen, dass die Gemeinnützigkeit der Projekte und die Einhaltung von inhaltlichen und organisatorischen Standards regelmäßig geprüft werden.
9. **Der ÖJD schaut auf über 60 Jahre Workcamp-Erfahrung zurück!** Wir wissen also, wovon wir reden und warum wir so begeistert von diesem Begegnungsformat sind!
10. **Der ÖJD ist vernetzt und arbeitet in internationalen Netzwerken zusammen,** in denen wir uns über transparente Standards bei der Zielsetzung und der Organisation von Workcamps verständigt hat.